



Zahl: sp004.1-1/2020

Schoppernau, 16. Dezember 2020

Protokoll

über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Mittwoch, 16. Dezember 2020

Ort: Gemeindeamt – F. M. Felder-Saal

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Walter Beer, Vbgm. Peter Felder, die GR Markus Schantl und Markus Kobald, die GV Helmut Simma, Bernhard Moosbrugger, Manuela Beer, Daniel Zündel, Martin Willi und Christian Greußing, die EM Hubert Schatz und Markus Weissenbach sowie Schriftführerin Andrea Albrecht

Entschuldigt: GV Elmar Lingg und August Albrecht

Die Sitzung wird gem. § 101 Abs. 4 GG unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bauvorhaben Apartmenthaus Moosbrugger, Mitteldorf
3. Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2020
4. Nachtragsvoranschlag 2020
5. Beschäftigungsrahmenplan 2021
6. Steuern und Abgaben 2021
7. Darlehensaufnahme – Vergabe
8. Beratung und Beschlussfassung über Gewährung von Zuschüssen zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern
9. Information zum aktuellen Stand bezüglich Projekt Umbau/Erweiterung Schule Au
10. Änderung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 3075/1
11. Berichte
12. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 4. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wurden die Tagesordnungspunkte 2 Bauvorhaben Apartmenthaus Moosbrugger, Mitteldorf und 10 Änderung der Verordnung über das

Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 3075/1, als Nachtrag, in die Tagesordnung aufgenommen.

2. *Bauvorhaben Apartmenthaus Moosbrugger, Mitteldorf*

Bgm. Walter Beer ersucht Johannes Kaufmann den neuen Planungsentwurf vorzustellen. Es wird Einsicht in die neuen Entwurfspläne genommen. Das Hauptgebäude soll laut dem neuen Plan ca. 0,8 m breiter werden und ca. 0,8 m an Höhe verlieren. Jede der Wohnungen wird mit einer kleinen Sauna ausgestattet. Daher kommt im 1. Obergeschoss des Nebenbaukörpers eine Wohnung hinzu, da dort bisher ein Saunabereich geplant war. Es soll einen zentralen Eingang geben und im Erdgeschoss des Hauptgebäudes wird ein Restaurant/Café errichtet. Im Nebenbaukörper wird das Erdgeschoss als Fahrradraum, Müllraum und für eine Tiefgaragenabfahrt genutzt.

Laut Johannes Kaufmann liegt die Geschossanzahl im neuen Planungsentwurf bei 3 ½ Geschossen und nicht mehr bei 4. Somit sei keine Ausnahmegewilligung vom Bebauungsplan notwendig.

GV Helmut Simma ist der Meinung, dass es sich weiterhin um 4 Geschosse handelt, da die Balkone im Dachgeschoss ausbaubar sind und somit zur Geschossfläche zählen. Daher brauche es eine Ausnahmegewilligung vom Bebauungsplan. Dies wird aber die zuständige Baubehörde, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, zu beurteilen haben.

Bgm. Walter Beer berichtet, dass Raumplanerin Catherine Sark Einsicht in die Pläne genommen hat und auch mit diesem Entwurf einverstanden ist. In mehreren Wortmeldungen wird von der Gemeindevertretung die Planänderung (breiteres und niedrigeres Gebäude) positiv beurteilt.

EM Hubert Schatz erkundigt sich nach der Investitionssumme für dieses Bauvorhaben. Laut Johannes Kaufmann werden ca. 4 Millionen Euro in den Neubau investiert.

Bgm. Walter Beer schlägt vor, eine Vereinbarung mit den Bauherren zu treffen, dass ein öffentlicher Bereich errichtet werden muss und im Gegenzug eine Wohnung mit Bescheid gem. § 16 RPG als Zweitwohnsitz, für den Eigenbedarf, genutzt werden darf.

Die Gemeindevertretung äußert sich gegenüber der neuen Entwurfsplanung positiv.

3. *Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2020*

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2020 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

4. *Nachtragsvoranschlag 2020*

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 wurde allen Gemeindevertretern eine Woche vor der Sitzung zugesandt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 07.12.2020 eine positive Stellungnahme dazu abgegeben.

Gemeindekassier Helmut Simma stellt den Nachtragsvoranschlag im Detail vor.

Die größten Positionen auf der Ausgabenseite betreffen die in der Sitzung vom 11.05.2020 coronabedingt beschlossenen Aussetzungen von Darlehenstilgungen (Minderausgaben

€ 125.000,00), den Beitrag für den Kunstrasenplatz in Au (Minderausgaben € 50.000,00), den heuer nicht realisierten Bikepark (Minderausgaben € 140.000,00), Straßenbauten (Mehrausgaben € 85.000,00), Beiträge für Wildbachprojekte (Mehrausgaben € 141.000,00) und den Kauf von zwei Waldgrundstücken (Mehrausgaben € 32.900,00).

Die größten Positionen auf der Einnahmenseite betreffen den Beitrag der Gemeinde Au für den Bikepark (Mindereinnahmen € 70.000,00), die Förderung aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (Mehreinnahmen € 98.700,00), Radwegförderungen (Mehreinnahmen € 42.500,00), Kommunalsteuer (Mindereinnahmen € 20.000,00), Gästetaxe (Mindereinnahmen € 65.000,00), Tourismusbeitrag (Mehreinnahmen € 17.000,00), Ertragsanteile (Mindereinnahmen € 107.100,00) und die COVID-19 Soforthilfe des Landes (Mehreinnahmen € 34.100).

ERGEBNISVORANSCHLAG			
	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Summe Erträge	3.319.100,00	3.454.200,00	-135.100,00
Summe Aufwendungen	3.222.000,00	3.159.300,00	62.700,00
Nettoergebnis	97.100,00	294.900,00	-197.800,00
Summe Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	97.100,00	294.900,00	-197.800,00
FINANZIERUNGSVORANSCHLAG			
Operative Gebarung	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Summe Einzahlungen	3.233.300,00	3.352.300,00	-119.000,00
Summe Auszahlungen	2.889.000,00	2.772.100,00	116.900,00
Saldo 1 operative Gebarung	344.300,00	580.200,00	-235.900,00
Investive Gebarung	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Summe Einzahlungen	278.600,00	218.000,00	60.600,00
Summe Auszahlungen	603.500,00	672.900,00	-69.400,00
Saldo 2 investive Gebarung	-324.900,00	-454.900,00	130.000,00
Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)	19.400,00	125.300,00	-105.900,00
Finanzierungstätigkeit	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	200.000,00	200.000,00	0,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	197.000,00	322.000,00	-125.000,00
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	3.000,00	-122.000,00	125.000,00
Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Saldo 3 + Saldo 4)	22.400,00	3.300,00	19.100,00

Einstimmig wird der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 in der vorgelegten Fassung beschlossen.

5. *Beschäftigungsrahmenplan 2021*

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sind. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt eine Reduktion um 0,41 Vollbeschäftigungsverhältnisse. Der Grund liegt darin, dass die Gemeindesekretärin 90 statt 100 % und eine Reinigungskraft nur noch 50 statt 60 % angestellt sind. Noch nicht berücksichtigt wurde, dass im Tourismusbüro ab Februar ca. 20 % eingespart werden.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	3,80
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	5,59

Beschäftigungsobergrenzen gesamt	9,39
----------------------------------	------

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern
Stand 01.12.2020
nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte					
Angestellte	10	77 %	3	23 %	13
Angestellte i.h.V.	1	33 %	2	67 %	3
Summe	11	69 %	5	31 %	16

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	3	43 %	4	57 %	7
Gehaltsklasse 7 bis 14	8	89 %	1	11 %	9
Summe	11	69 %	5	31 %	16

Einstimmig wird der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2021 in der vorgelegten Form genehmigt.

6. *Steuern und Abgaben 2021*

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei der Zweitwohn-sitzabgabe und dem Beitragssatz für die Kanalanschlussbeiträge erfolgen die jährlichen In-dexerhöhungen. Ebenso werden die landesweit einheitlichen Kindergartentarife indexiert.

Da die Hundesteuer letztmalig im Jahre 2014 erhöht wurde, soll diese von € 60,00 auf € 70,00 erhöht werden.

Die Gebühren für den 120- und 240-Liter-Biomülleimer werden um 5 % erhöht, da der Biomüll noch nicht kostendeckend ist. Die Abfallgrundgebühr für Haushalte muss um ca. 20 % erhöht werden, da ansonsten im Abfallbereich keine Kostendeckung gegeben ist. Hauptgrund dafür sind die enormen Kosten von ca. € 15.000,00 für die Grünmüllentsor-gung.

Die Bestattungsgebühren wurden seit 2012 nicht mehr erhöht. Diese sollen an die Tarife anderer Gemeinden angepasst werden.

Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2021 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

Grundsteuer A Hebesatz 500 %

Grundsteuer B Hebesatz 500 %

Kommunalsteuer 3 %

Gästetaxe
01.01. – 05.04.2021 € 2,30 pro Nächtigung
06.04. – 05.05.2021 € 1,15 pro Nächtigung
06.05. – 15.10.2021 € 2,30 pro Nächtigung
16.10. – 30.11.2021 € 1,15 pro Nächtigung
01.12. – 31.12.2021 € 2,30 pro Nächtigung

Pauschalierung:

	Kategorie I	€ 161,00
	Kategorie II	€ 115,00
	Kategorie III	€ 86,25
	Kategorie IV	€ 57,50
Tourismusbeitrag	Hebesatz 1,35 %	
Zweitwohnsitzabgabe	€ 11,80 je m ² max. € 1.298,16/Wohnung (bisher € 11,63 max. € 1.279,09) € 81,43 für Wohnwagen pro Halbjahr (bisher € 80,23)	
Hundesteuer	€ 70,00 (bisher € 60,00) ausgenommen: Wach-, Blinden- und Lawinenhunde, Hunde für die Ausübung eines Berufes	
Gantsteuer	0 ‰ von Vieh und Holz 2 % vom Übrigen	
Müllgebühren	40-l-Sack	€ 3,80 brutto
	60-l-Marke	€ 5,70 brutto
	120-l-Marke	€ 11,40 brutto
	8-l-Biosack	€ 0,90 brutto
	15-l-Biosack	€ 1,50 brutto
	Container 240 l	€ 17,10 brutto
	Container 240 l gepr.	€ 29,07 brutto
	Container 660 l	€ 37,50 brutto
	Container 660 l gepr.	€ 63,75 brutto
	Container 800 l	€ 45,45 brutto
	Container 800 l gepr.	€ 77,27 brutto
	Container 1100 l	€ 62,49 brutto
	Container 1100 l gepr.	€ 106,23 brutto
	Bioabfall 120 l	€ 10,06 brutto (bisher € 9,58 brutto)
	Bioabfall 240 l	€ 19,95 brutto (bisher € 19,00 brutto)
	Sperrmüll pro m ³	€ 40,00 brutto
	<u>Grundgebühr:</u>	
	1 + 2 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen außerhalb d. Ortes	€ 30,00 brutto (bisher € 25,00)
	3 + 4 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen im Ort	€ 40,00 brutto (bisher € 33,00)
	ab 5 Personenhaushalt, Ferienwohn. mit mehr als 15 Betten	€ 48,00 brutto (bisher € 40,00)
	Gewerbebetriebe	€ 50,00 brutto
Friedhofsgebühren	Kindergrab	€ 600,00
	Einzelgrab	€ 1.200,00
	Doppelgrab	€ 1.800,60
	4-er-Grab	€ 2.400,00
	Urnengrab	€ 1.800,00
	Aufbahrungsgebühr	€ 36,00
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€ 500,00 (bisher € 300,00)
	Bestattungsgeb. 2,20 m	€ 700,00 (bisher € 360,00)
	Bestattungsgeb. 1,00 m	€ 150,00 (bisher € 100,00)
	Verläng. Einzelgrab	€ 20,00 pro Jahr

	Verläng. Doppelgrab	€	25,00	pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€	25,00	pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€	25,00	pro Jahr
Kanalgebühren	Benützungsgebühr	€	1,82 + 10 % USt.	
	Beitragssatz	€	27,68 + 10 % USt. (bisher € 26,75)	
Kindergarten	<u>Normaltarif:</u>			
	bis zu 25 Betreuungsstunden wöchentlich	€	36,99/Monat brutto	
	danach € 1,40 brutto pro zusätzlicher halber Stunde			
	(bisher € 36,45 bzw. € 1,38 brutto)			
	<u>ermäßigter Tarif:</u>			
	bis zu 25 Betreuungsstunden wöchentlich	€	21,14/Monat brutto	
	danach € 0,53 brutto pro zusätzlicher halber Stunde			
	(bisher € 20,83 bzw. € 0,52 brutto)			
	Für 5-Jährige ist der Besuch von bis zu 25 Wochenstunden gratis.			
Familienhelferin		€	5,50	pro Stunde
Musikschule				50 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge
F.M.Felder-Saal	Veranstaltungen mit Tanz	€	160,00	brutto
	Veranstaltungen ohne Tanz	€	80,00	brutto
	kulturell			frei
	Veranstaltungen auf Vorplatz	€	160,00	brutto
	Jeder Ortsverein hat pro Jahr eine Veranstaltung frei!			
Kopien		€	0,20	
Loipengebühren	Tageskarte	€	5,00	brutto (Vorverkauf)
		€	7,00	brutto (Kauf bei Kontrolleur)
	Wochenkarte	€	15,00	brutto
	Saisonkarte	€	60,00	brutto

7. Darlehensaufnahme - Vergabe

Im Voranschlag für das Jahr 2020 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe insgesamt € 200.000,00 zur Finanzierung von Straßenbauvorhaben (Gräsalperstraße, Gehsteig entlang der L200). Es wurden die beiden heimischen Banken (Raiffeisenbank Au und Sparkasse Egg) zur Abgabe eines Darlehensangebots in Höhe von € 200.000,00 mit einer Laufzeit von 5 Jahren eingeladen.

Die Angebote stellen sich wie folgt dar:

Variante I:

EUR-Finanzierung mit Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR (derzeit bei -0,52 %)

<u>Bankinstitut</u>	<u>Zinsaufschlag (= Mindestzinssatz)</u>
Raiffeisenbank Au	0,48 %
Sparkasse Egg	0,75 %

Variante II

EUR-Finanzierung mit Fixzinssatz für 3 und 5 Jahre

<u>Bankinstitut</u>	<u>3 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>
Raiffeisenbank Au	0,55 %	0,58 %

Sparkasse Egg

1,00 %

Einstimmig wird die Darlehensaufnahme in Höhe von € 200.000,00 mit einem Fixzinssatz für 5 Jahre von 0,58 % und einer Laufzeit von 5 Jahren (bis 31.12.2025) bei der Raiffeisenbank Au beschlossen.

8. *Beratung und Beschlussfassung über Gewährung von Zuschüssen zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern*

In der Sitzung vom 21.10.2019 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Schoppernau die Zuschüsse zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern nach den vom Land Vorarlberg beschlossenen Förderrichtlinien befristet bis 31.12.2020 verlängert.

Gefördert werden die Investitionen vom Land Vorarlberg nur dann, wenn auch die Gemeinde sich an der Förderung beteiligt und diese um mindestens 50 % aufstockt.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden keine Förderungen ausbezahlt da keine Anträge eingelangt sind. 2019 sind zwei Anträge eingelangt. Der Gemeindeanteil dieser beiden Anträge beträgt ca. € 1.400,00. Im Jahr 2020 wurden rund € 4.000,00 an Zuschüssen ausbezahlt. Hierbei lag der Gemeindeanteil bei ca. € 1.300,00.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird einstimmig beschlossen, die Förderung zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern entsprechend den Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung befristet bis 31.12.2021 (Datum der Fertigstellung) zu verlängern.

9. *Information zum aktuellen Stand bezüglich Projekt Umbau/Erweiterung Schule Au*

Am 05.11.2020 fand die Jurysitzung bezüglich des Architekturwettbewerbs zum Projekt Umbau/Erweiterung Schule Au statt. Geplant ist die Errichtung einer neuen Volksschule und einer Doppelturnhalle, welche von der Mittel- und Volksschule genutzt wird. Insgesamt nahmen 21 Projekte am Wettbewerb teil. Bei der Sitzung wurde in jedes einzelne Projekt Einsicht genommen. Der dritte Platz ging an das Büro FIRM Feldkircher und Moosbrugger ZT GmbH, Arch. DI Thomas Schnizer. Zweitplatziert war das Projekt der Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH. Das Siegerprojekt kam von Bernardo Bader Architekt ZT GmbH.

Der Gemeindevertretung werden die Planungsentwürfe des Siegerprojekts vorgestellt. Wie im Plan ersichtlich ist, werden zwei Baukörper errichtet. Der Innenhof, der dabei entsteht, wird als Pausenhof für die Volksschule genutzt.

Die Schulsprengel-Gemeinden werden die anteiligen Kosten der Mittelschule für die Doppelturnhalle sowie die Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude für die Übernahme des bisherigen Volksschulbereichs mitfinanzieren müssen.

Alle Projekte können am 18. und 19.12.2020 von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie am 20.12.2020 von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Mittelschule Au begutachtet werden.

10. *Änderung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 3075/1*

In der Sitzung vom 11.08.2020 wurde der Auflageentwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 3075/1 mit einer Baunutzungszahl von 67 beschlossen. In der Sitzung vom 14.10.2020 wurde dann die entsprechende Verordnung

beschlossen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass ein Berechnungsfehler vorlag und die Baunutzungszahl nicht bei 67, sondern bei 35 liegt.

Da die Verordnung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung noch nicht genehmigt wurde, kann neuerlich die endgültige Beschlussfassung erfolgen und es muss nicht noch einmal ein Auflageentwurf beschlossen werden.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird in schriftlicher namentlicher Abstimmung die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR 3075/1 mit 12 Ja-Stimmen einstimmig wie folgt beschlossen:

Für das Grundstück GST-NR 3075/1, KG Schoppernau, das innerhalb der im Plan vom 11.08.2020, Planzahl sp031.2-3/2020, in roter Farbe ersichtlich gemachten Grenzen liegt, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl (BNZ) von 35 festgelegt.



11. **Berichte**

11.1. Am 10.12.2020 fand die konstituierende Sitzung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ in Buch statt. Altbgm. Werner Schneider, gab nach 25 Jahren sein Amt als Obmann ab. Bei den Neuwahlen wurde Bgm. Franz Martin aus Buch, der bereits das Amt des Obmann-Stellvertreters ausübte, zum Obmann gewählt. Neue Obmann-Stellvertreterin ist Vbgm. Heidi Schuster-Burda aus Höchst.

11.2. Bei der Sitzung des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Bezau am 09.12.2020 wurde der Voranschlag für das Jahr 2021 beschlossen. Im Schuljahr 2020/21 besuchen nur 22 Schüler die Polytechnische Schule in Bezau, zwei davon sind Schüler aus Schoppernau.

11.3. Bei der Vollversammlung des Standes Bregenzwald am 09.12.2020 im Kloster Bezau wurde der Voranschlag für das Jahr 2021 beschlossen. Beim Bildungshaus in Bezau muss eine Sanierung des Flachdachs mit den Kuppeln erfolgen. Die Kuppeln sind bereits

undicht und teilweise Planen abgedeckt worden. Es liegen bereits Angebote von Dachdecker und für die Verglasungen vor.

11.4. Am 11.12.2020 fand eine Bilanzbesprechung der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH statt. Im Geschäftsjahr 2019/20 vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 war die Sommer- sowie die Wintersaison relativ gut. Einige nötige und kostenintensive Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr waren: Neubau Teamhotel, neues Pistengerät (Kässbohrer), neuer Traktor zum Schneeräumen, neue Schindelbar an der Bergstation, neue Steuerung für die Wasserversorgung, Sanierung der Stütze 7a der Panoramabahn, neue Mauer bei der Abfahrt, neuer Terrassenboden bei der Bergstation, usw.

11.5. Am 07.12.2020 fand eine Eigentümersitzung der Bergbahnen Diedamskopf statt. Auf Vorschlag von Geschäftsführer Günter Oberhauser startet der Betrieb am 25.12.2020. Folgende Lifte werden zu diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen: die Gondelbahn, die Panoramabahn, der Übungslift Ahorn und der Übungslift Grunholz. Die Breitenalpbahn wird erst in Betrieb genommen, wenn es die Schneelage zulässt und wenn es auf Grund der Personenanzahl im Schigebiet notwendig ist. Am Kiosk werden Getränke und Speisen zum Mitnehmen verkauft.

11.6. Da das Weihnachtsessen der Gemeindevertreter und –bediensteten dieses Jahr leider nicht stattfinden kann, erhält jede/r eine Flasche Wein und einen Gutschein, der in allen Gasthäusern und Restaurants in Schopfernau einlösbar ist.

12. Allfälliges

12.1. GV Daniel Zündelt berichtet von der Sitzung des Tourismusbeirats am 14.12.2020. Es wird eine neue Homepage erstellt, die an jene von Bregenzerwald Tourismus anlehnt. Thema auf der Sitzung war auch die Bewerbung der Langlaufloipen. Auf den Online-Portalen, wie zum Beispiel Bergfex, wird die Loipe bereits beworben. Mit der Werbeschaltung in Zeitungen sowie mit Prospekten wird derzeit aber noch abgewartet. GV Manuela Beer schlägt vor, die Langlaufloipe eventuell im Gemeindeblatt unter der Rubrik Bregenzerwald zu bewerben.

Bgm. Walter Beer bedankt sich für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Gemeindevertretern sowie Ersatzmitgliedern mit Familie Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2021.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer die Sitzung.

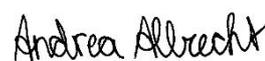
Schluss der Sitzung: 22:55 Uhr

Der Bürgermeister:



Walter Beer

Die Schriftführerin:



Andrea Albrecht